



# Alfa Agrar

Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte  
zu Fachkräften in der Landwirtschaft (Alfa Agrar)

Projektzeitraum  
von November 2013  
bis Januar 2017














## Kompetenzentwicklung in landwirtschaftlichen Betrieben und die Integration ausländischer Fachkräfte

- ➔ **Ralf Hägele** (Vorsitzender des Agrarunternehmens Barnstädt e.G.)
- ➔ **Dr. Hartwig Mennen** (1. Vorsitzender von Logo e.V.)
- ➔ **Bettina Wiener** (Geschäftsführerin ZSH und Projektleiterin Alfa Agrar)

Bettina Wiener 18.02.2016 

www.alfa-agrar.de

## Kompetenzmanagement-Konzept

### Herausforderung:

- Demografische Auswirkungen auf Fachkräftesicherung
- Potenzial ausländischer Fachkräfte (Beispiel Bulgarien und Russland)
- Kompetenzabgleich für Quereinsteiger\_innen
- Integrationsaufgaben für Unternehmen und Region
- Soziale Funktion von Genossenschaften

### Zielsetzung:

- Entwicklung eines diversitäts- und integrationssensiblen Personalinstruments

Quelle: Petrick/Gotter/KvartiuK/Traikova/Wiener/Winge (2015): Beschäftigung von Migranten in der ostdeutschen Landwirtschaft. iamo Policy Brief, Nr. 25, November 2015



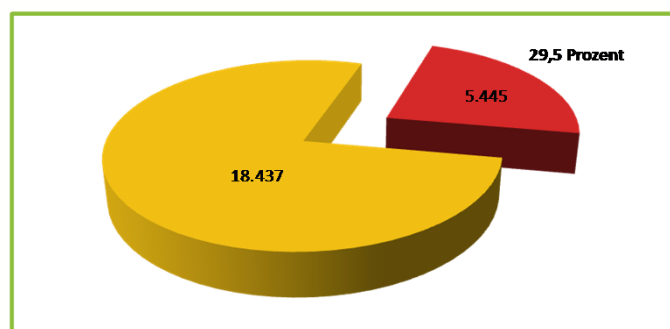
Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de



## Ausgangslage Alfa Agrar – Renteneintritte

In der Landwirtschaft Sachsen-Anhalts gehen 30 Prozent der Arbeitskräfte Zwischen 2010 und 2020 in Rente.



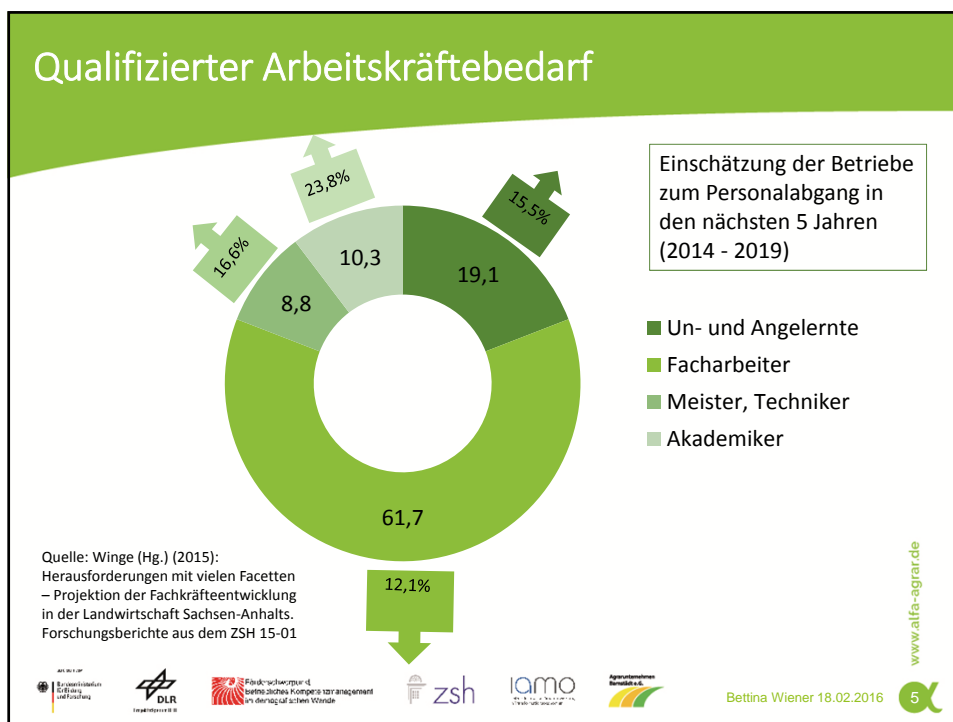
Quelle: Winge (Hg.) (2015): Herausforderungen mit vielen Facetten – Projektion der Fachkräfteentwicklung in der Landwirtschaft Sachsen-Anhalts. Forschungsberichte aus dem ZSH 15-01



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de





## Quereinsteiger\_innen

Zurzeit wächst die Zahl der nicht für die Landwirtschaft ausgebildeten Beschäftigten.

Laut der ZSH-Unternehmensbefragung 2014 in der Landwirtschaft Sachsen-Anhalt haben bereits ca. 20 Prozent der Beschäftigten einen anderen Abschluss außerhalb der Landwirtschaft.

Als neue Gruppe werden ausländische Fachkräfte für die Landwirtschaft entdeckt.

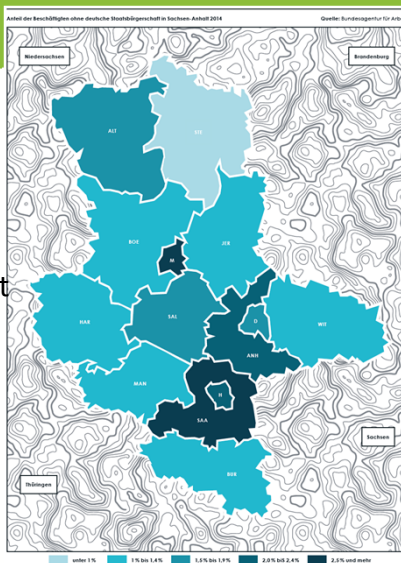
Quelle: Winge (Hg.) (2015): Herausforderungen mit vielen Facetten – Projektion der Fachkräfteentwicklung in der Landwirtschaft Sachsen-Anhalts. Forschungsberichte aus dem ZSH 15-01

www.alfa-agrar.de

Bettina Wiener 18.02.2016

# Kaum Erfahrungen mit ausländischen Fachkräften

Anteil der Beschäftigten ohne deutsche Staatsbürgerschaft in Sachsen-Anhalt 2014



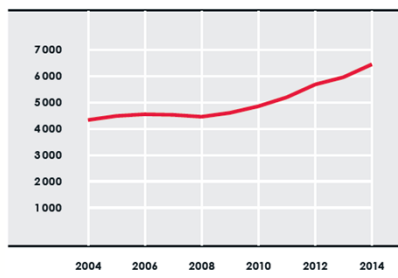
Quelle: Ketzmerick (2015): WILLkommen. Migrationsatlas Sachsen-Anhalt 2015. Teil 1 ZSH, im Auftrag des Bildungsnetzwerkes Magdeburg gGmbH

Bettina Wiener 18.02.2016

# Kompensation der Fachkräftelücken durch Absolvent\_innen gelingt noch nicht

Immer mehr Studierende ohne deutschen Pass – nur wenige bleiben

Entwicklung der Zahl der Studierenden anderer Staatsbürgerschaften in Sachsen-Anhalt. Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Probleme beim Übergang in den Arbeitsmarkt:

- Sprachbarrieren
- Fehlende persönliche und berufliche Netzwerke
- Vorbehalte gerade bei KMU gegen Bewerber\_innen

Quelle: Ketzmerick (2015): WILLkommen. Migrationsatlas Sachsen-Anhalt 2015. Teil 1 ZSH, im Auftrag des Bildungsnetzwerkes Magdeburg gGmbH

Bettina Wiener 18.02.2016

## Einsatz ausländischer Arbeitskräfte: Referenzländer Bulgarien und Russland

### Fachkräftezuwanderung aus Bulgarien und Russland

**Bulgarien:** uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit, Deutschland eines der beliebtesten Wanderungsziele, aber kleines Land und eher Orientierung auf urbane Räume

Quelle: Traikova (2015): Osteuropa als Quelle für landwirtschaftliche Fachkräfte in Deutschland. Länderstudie Bulgarien. Alfa Agrar Arbeitsbericht 02/ 2015.

**Russland:** nicht völlig unbedeutendes Potenzial, Anreiz für Auswanderung vor allem wegen Einkommensunterschieden, Unterversorgung mit öffentlichen Gütern und verbreiteter Korruption in Russland, zurzeit wegen eingeschränkter Möglichkeiten durch Arbeitsmarktzulassungsverfahren fast nur über Praktikumsprogramme

Quelle: Kvartiuk (2015): Osteuropa als Quelle für landwirtschaftliche Fachkräfte in Deutschland. Länderstudie Russland. Alfa Agrar Arbeitsbericht 01/ 2015.



Bettina Wiener 18.02.2016

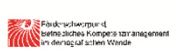
www.alfa-agrar.de



## Berichte zum Praktikum russischer Studierender in der deutschen Landwirtschaft

➔ **Dr. Hartwig Mennen** (Logo e.V.)

➔ **Ralf Hägele** (Agrarunternehmen Barnstädt e.G.)

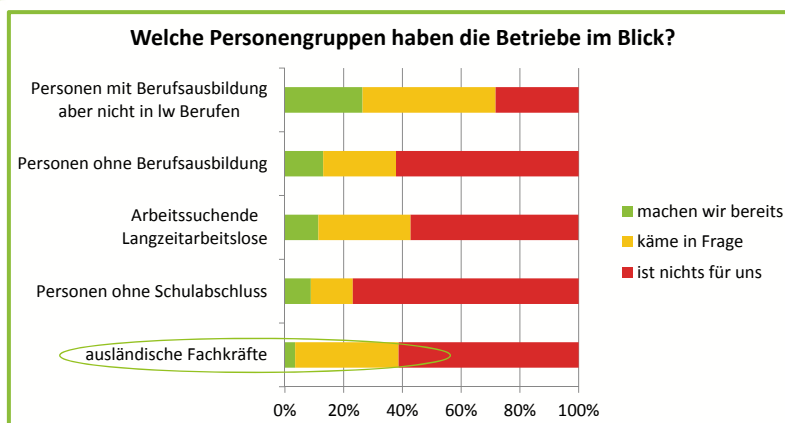


Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de



## Strategien der Unternehmen neben der dualen Ausbildung



Quelle: Winge (Hg.) (2015): Herausforderungen mit vielen Facetten – Projektion der Fachkräfteentwicklung in der Landwirtschaft Sachsen-Anhalts. Forschungsberichte aus dem ZSH 15-01



Bettina Wiener 18.02.2016

11

www.alfa-agrar.de

## Fehlende Erfahrungen mit der Einarbeitung nicht-deutscher Beschäftigter

- ➔ Personal- und Zeitknappheit
- ➔ Einarbeitung läuft nebenbei
- ➔ Fehlende Fremdsprachenkenntnisse bei der Belegschaft
- ➔ Starke Prägung durch Tradition und Routine

Quelle: Goldenberg/Sackmann (2014): Arbeitsmarktzugänge von Migranten und ausländischen Fachkräften in ländlichen Regionen. Arbeitspapier zur Arbeitgeberbefragung im Burgenlandkreis, Halle (Saale)



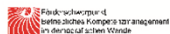
Bettina Wiener 18.02.2016

12

www.alfa-agrar.de

## Bericht über die Einbindung ausländischer Arbeitskräfte in den Arbeitsprozess in Barnstädt

➔ **Ralf Hägele (Agrarunternehmen Barnstädt e.G.)  
Saisonarbeit und Einsatz in der Tierproduktion**



Bettina Wiener 18.02.2016

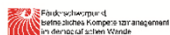
www.alfa-agrar.de

13

## Integrationsstrategien der Unternehmen

- ➔ Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit bewähren sich.
- ➔ Unterstützungselemente der Beratung, Qualifizierung und Vermittlung sowie längerfristige praktische Erprobungsmöglichkeiten
- ➔ Individuell aufbauender Einstiegsprozess mit begleitenden Maßnahmen
- ➔ Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Akteuren als Gelingensfaktor

Quelle: Goldenberg/Sackmann (2014): Arbeitsmarktzugänge von Migranten und ausländischen Fachkräften in ländlichen Regionen. Arbeitspapier zur Arbeitgeberbefragung im Burgenlandkreis, Halle (Saale)



Bettina Wiener 18.02.2016

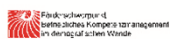
www.alfa-agrar.de

14

## Voraussetzung für die Anwerbung und Integration von Migrant\_innen

- ➔ Erhebung von Voraussetzungen, Erwartungen und Bedarfen einer Region wie auch der Zugewanderten
- ➔ Für kommunale Handlungs- und Ermessensspielräume abgleichen
- ➔ Neue Formen des öffentlichen Bürgerdialogs auf Grundlage regionaler Daten und Szenarien entwickeln
- ➔ Ständige Weiterentwicklung der Integrationskonzepte

Quelle: Siegert/Ketzmerick/Ohliger (2015): anKommen-willKommen. Menschen gewinnen, Migration ermöglichen, demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt gestalten. Handbuch, Forschungsberichte au dem zsh 15-02



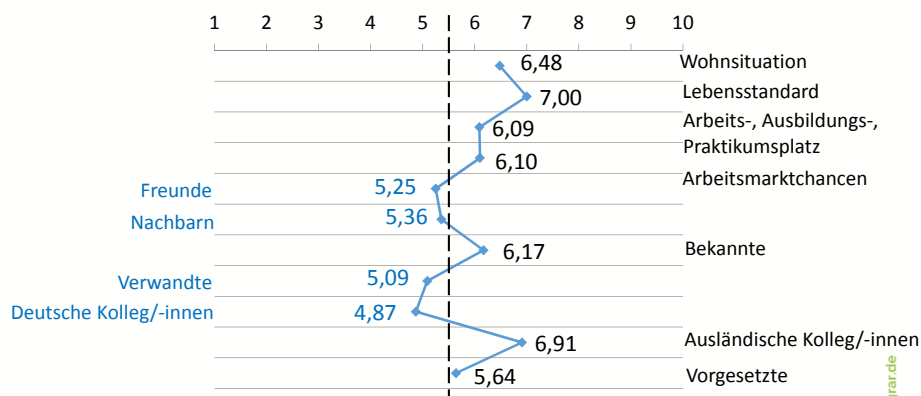
Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

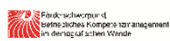
15

## Erfahrungen von Zugewanderten

### Wie zufrieden sind junge Spanier/-innen in Thüringen?



Quelle: Wiener u.a. (2015): Bienvenidos – Junge Spanier in Thüringen. Eine wissenschaftliche Begleitung zur Arbeitsgruppe „Junge Europäer in Thüringen Willkommen. Abschlussbericht, Halle (Saale)



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

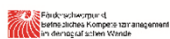
16



## Bedingungen für einen guten Start der Zugewanderten

- ➔ Bewerber\_innen müssen im Vorfeld Klarheit über die angebotenen Ausbildungs- oder Arbeitsplätze und die eigenen Wünsche haben.
- ➔ Transparenz im Hinblick auf Konditionen, z.B. Vergütung und Arbeitszeit (Schichten und/oder Überstunden in bestimmter Saison) sind wichtig.
- ➔ Informationen über Arbeitsanforderungen wie beim ökologischen Landbau oder in Großanlagen der Tierproduktion bereiten auf die Tätigkeit vor.

Quelle: Grünert/Wiener (2016): Bienvenidos – Unterstützungsangebote für junge Spanierinnen und Spanier in Thüringen. In: BIBB Migration und Flüchtlinge. BWP 1/2016, S. 28-31



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

17

## Bewältigung elementarer Dinge des Alltags und mögliche Unterstützung

- ➔ Wohnungssuche
- ➔ Behördengänge (Einwohnermeldeamt, Rundfunkbeitrag ...)
- ➔ Kontoeröffnung
- ➔ Fragen der Kranken- und Sozialversicherung
- ➔ Informationen über Gesellschaft, Kultur, Freizeit
- ➔ Vermittlung außerbetrieblicher Freizeitangebote (Fußballverein, Freiwillige Feuerwehr ...)
- ➔ Informelle Veranstaltungen zum Kennenlernen (Grillen mit Kolleg\_innen ...)



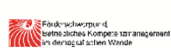
Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

18

## Förderlich für einen Integrationserfolg sind ...

- ➔ Eventuell vorbereitende Schritte wie Integrationskurse, Sprachausbildung, Kompetenzfeststellung, gegebenenfalls Nachqualifizierung
- ➔ Gespür für kulturelle Diversität und Bereitschaft miteinander zu lernen und zu arbeiten
- ➔ Auf der einen Seite besondere Hilfeleistungen für ausländische Mitarbeiter\_innen, auf der anderen Seite Gleichbehandlung
- ➔ Keine diskriminierenden Arbeits- und Entlohnungsbedingungen



Bettina Wiener 18.02.2016

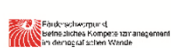
www.alfa-agrar.de

19

## Betriebe können den Integrationsprozess unterstützen, durch ...

- ➔ Offizielle Begrüßung neuer Mitarbeiter\_innen im Betrieb
- ➔ Spezielle Ansprechpartner\_innen für betriebliche Fragen (gerade in der Anfangszeit)
- ➔ Spezielle Ansprechpartner\_innen für Fragen außerhalb des Betriebes (Mentoring/Patenschaften)
- ➔ Berufsbezogene Sprachförderung
- ➔ Berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote

Quelle: Winge/Gotter/Wiener (2015): Herausforderungen für ein Kompetenzmanagement in landwirtschaftlichen Betrieben mit neuen Arbeitskräfterekrutierungsstrategien. In: Klatt (Hg.): Arbeit und Kompetenzmanagement in der digitalisierten Welt. praevium – Zeitschrift für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention, Heft 2, 2015, S. 18-19



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

20

## Genossenschaftsprinzip als Mechanismus sozialer und beruflicher Integration?

- ➔ Gleiches Stimmrecht für alle Mitglieder
- ➔ Gewinnbeteiligung
- ➔ **Ralf Hägele (Agrarunternehmen Barnstädt e.G.)**  
**Identitäts-, Regional- und Gleichbehandlungsprinzip von Genossenschaften**



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

21

## Zusammenfassung

- ➔ Landwirtschaft hat enorme Bedeutung für Ernährungswirtschaft
- ➔ Hohe Verbrauchererwartungen: Einhaltung der Qualitätskriterien produzierter Lebensmittel
- ➔ Enorme Produktivitätssteigerung durch Einsatz moderner Technologien (GPS, Geoinformationssysteme und Sensorik)
- ➔ Moderne Landwirtschaft braucht qualifiziertes Personal
- ➔ Demografische Entwicklungen fordern neue Wege der Gewinnung und Einbindung von Fachkräften

Quelle: Wiener/Winge/Hägele (2015): Die Digitalisierung in der Landwirtschaft – Deutschland und Osteuropa im Vergleich. In: Schlick (Hg.): Arbeit in der digitalisierten Welt. Beiträge der Fachtagung des BMBF 2015, Campus, S. 171-181



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

22

## Herausforderung: Diversitäts- und integrationssensibles Personalinstrument

Ziel ist es, den landwirtschaftlichen Unternehmen ein neues Instrument zur betriebsfachlichen und sozialen Integration qualifizierter ausländischer Arbeitskräfte in die Hand zu geben.

Für dessen Umsetzung wird ein spezielles Lehrmodul für Führungskräfte entwickelt.

Quelle: Hägele/Petrick/Wiener/Winge (2015): Offen für ausländische Fachkräfte auf dem Hof. In: aid infodienst (Hrsg.): B&B Agrar, Heft 2, 2015, S. 12-14



Bettina Wiener 18.02.2016

www.alfa-agrar.de

23

# Alfa Agrar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### Kontakt:

Dipl.-Soz. Bettina Wiener  
Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. an der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ZSH)

Fon: +49 345 963 96 00

[wiener@zsh.uni-halle.de](mailto:wiener@zsh.uni-halle.de)

[www.alfa-agrar.de](http://www.alfa-agrar.de)

